

Journal

Magazin der Lebenshilfe Mönchengladbach

Till Mergner im Porträt

Spezial zum Welt-Down-
Syndrom-Tag am 21.03.2022



Führungswechsel bei der Lebenshilfe Mönchengladbach

Özgür Kalkan tritt am 1. Juli 2022 die
Nachfolge von Dr. Kerstin Adolf-Wright als
Geschäftsführung der Lebenshilfe an.

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freund/-innen der
Lebenshilfe Mönchengladbach,

gerne möchte ich mich bei Ihnen vorstellen.
Mein Name ist Özgür Kalkan und ich bin seit
dem 1. Juli 2022 hauptamtlicher Geschäfts-
führer der Lebenshilfe Mönchengladbach
Wohnen gGmbH und der LebensFreude gG-
mbH. In dieser Position möchte ich die posi-
tive Unternehmensentwicklung für Menschen
mit Behinderung der vergangenen Jahre mit
innovativen Ideen weiter vorantreiben. Dabei
ist es mir wichtig, dass der persönliche und
vertrauensvolle Kontakt zu Klient/-innen und
Familien, zur Belegschaft und zum Betriebs-
rat sowie zu Geschäftspartner/-innen stets im
Fokus steht. Mir geht es darum, auch künftig
Inklusion und lebenswerte Perspektiven rund
um Förderung und Begleitung von Menschen
mit Behinderung zu entwickeln und dabei so-
wohl die Erfahrungen und Kompetenzen der
Belegschaft als auch unserer Vereinsmitglie-
der zu bündeln und zu nutzen.

In der aktuellen Ausgabe des Journals wid-
men wir uns dem Welt-Down-Syndrom-Tag
mit einem Porträts unseres Bewohners Till
Mergner. Außerdem berichten wir über Neu-
igkeiten rund um unsere Einrichtungen der
Eingliederungshilfe.

Ich freue mich, wenn wir uns hier im Journal
oder auch persönlich kennenlernen dürfen.

Herzliche Grüße



Özgür Kalkan
Geschäftsführer
Lebenshilfe Mönchengladbach



„Journal“ 02/2022 Titelstory „Till Mergner im Porträt -
Spezial zum Welt-Down-Syndrom-Tag“



Geschäftsführer der Lebenshilfe Mönchengladbach: Le-
benshilfe Wohnen gGmbH und LebensFreude gGmbH

Inhalt

Till Mergner im Porträt

Spezial zum Welt-Down-Syndrom-Tag am
21.03.2022 4-5

Eröffnung der inklusiven Kita „Lebens- Freude“

Nach langer Bauphase wurde im
Juni die inklusive Kita „LebensFreude“ mit ei-
ner Feier offiziell eröffnet 6

Neue BeWo Fachdienstleitung

Luca Casertano stellt sich als neue BeWo
Fachdienstleitung vor..... 7

Sommerliches BeWo Gartenfest

Bilderstrecke 7

Paralleltandem für die Bewohner/-innen

Teilhabe durch Paralleltandem 8

Bücher für den guten Zweck mit Alena N.

Beek Lesung und Spende für die Lebenshilfe
Mönchengladbach 8

Gesünder und vitaler mit dem Jobfahrrad

Teilhabe durch Paralleltandem 9

Besondere Auszeichnung für Hannah von Dahlen

Unsere Mitarbeiterin wurde für das ehren-
amtlich Fotoprojekt „MG anders sehen“ mit
dem „Rheinlandtaler“ ausgezeichnet 9

Ferienfreizeit und Sommerferienspiele

Sommerzeit ist Ferienfreizeit! 10

Porträt ehrenamtliche Übungsleitung

Wir stellen euch unsere ehrenamtliche Über-
ungsleiterin Jasmin vor 10

Jobs bei der Lebenshilfe Mönchenglad-

bach Von Kita Fachkräften bis Einzelbetreu-
er/-innen 11

Service

Herausgeber: Lebenshilfe Mönchenglad-
bach e.V., Bödikerstraße 74, 41238 Mön-
chengladbach, Telefon (02166) 3 99 77-0

Redaktion: Martin Albracht, Luca Casertano,
Mehmet Cetin, Özgür Kalkan, Clemens Mar-
cus, Marie Schürings, Verena Stranz, Natalie
Ulber, Hannah von Dahlen

Presserechtlich verantwortlich:

Robert Jansen, 1.Vorstandsvorsitzender

Auflage: 7.000 Exemplare

Website: www.lebenshilfe-mg.de

Facebook: facebook.com/lebenshilfeMG

Instagram: instagram.com/lebenshilfe.mg

Youtube: Lebenshilfe Mönchengladbach





21.03.
Welt-Down-
Syndrom-Tag

Till Mergner im Porträt

Till Mergner lebt seit über 30 Jahren in der Besonderen Wohnform der Lebenshilfe Mönchengladbach. Dort bewohnt er ein Einzelzimmer, das nach seinen Wünschen und Vorstellungen eingerichtet ist. Als großer Fußballfan des FC Bayern München, zieren Fanartikel des Fußballvereins sein Zimmer. Die dazugehörige Bayern München Bettwäsche darf dabei nicht fehlen. Auch seine Leidenschaft für Comic-Helden, vorrangig Spiderman, spiegeln sich in seinem Zimmer wider.

Aufgrund seines Alters von 54 Jahren und seiner Demenzerkrankung ist Till seit 2017 berentet. Zuvor arbeitete er in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) und war dort in der Produktion tätig. In seiner Freizeit beschäftigt sich Till gerne mit Comics, Fußballzeitschriften und seinem Computer, den er selbst liebevoll „Puter“ nennt. Bei schönem Wetter findet man Till auch oftmals im Garten des Wohnhauses in Rheydt, in dem

er im Strandkorb die Sonne genießt oder zusammen mit anderen Betreuer/-innen und Bewohner/-innen Fußball spielt. Till verknüpft die Sonne mit seinen bereits verstorbenen



Mit seiner Lebensfreude zaubert Till seinen Mitmenschen immer wieder ein Lächeln ins Gesicht.

Eltern. Wenn die Sonne scheint, zeigt er auf diese und sagt „Mama, Papa“ und spricht zu ihnen. Seine tiefgründige und emotionale Art äußert sich außerdem im Umgang mit dem Tod ehemaliger Mitbewohner/-innen. Liebevoll zieren Fotos von ihnen sein Zimmer auf



dem Schreibtisch und der Fensterbank. Durch seine offene und herzliche Art fällt Till die soziale Interaktion mit anderen Menschen sehr leicht. Die Kommunikation mit fremden Menschen gestaltet sich zunächst allerdings schwierig, da Tills kommunikativen Fähigkeiten teils eingeschränkt sind und er seinen eigenen Wortschatz pflegt. Till benutzt selbstkreierte Synonyme, beispielsweise bedeutet „Kurbel“ = „Schwindel“ oder „Tip-Top“ = Ketchup. Durch passende Gestikulation weiß Till sich allerdings immer zu helfen, was die Kommunikation mit fremdem Menschen vereinfacht.

Im vergangenen Jahr nahm Till an einem Fußballturnier der Lebenshilfe, dem Lebenshilfe Cup im Waldstation des Fußballregionalligisten des 1.FC Wegberg- Beeck teil, bei dem Betreuer/-innen und Bewohner/-innen der jeweiligen Wohnhäuser und des Betreuten Wohnens integrative Fußballmannschaften bildeten. Mit seinem teils jugendlichen Charme und seiner kontaktfreudigen offenen Art erobert Till die Herzen der Zuschauer im Sturm und entpuppte sich beim Fußballcup

der Lebenshilfe zum absoluten Publikums- liebbling. Mit seiner Mannschaft konnte sich Till den zweiten Platz sichern und nahm bei der Siegerehrung stolz den Pokal und seine



Neben Bayern München schlägt Tills Herz auch für den Comic-Helden Spiderman.

Medaille entgegen. Noch heute zehrt Till von diesem Erlebnis, welches ihm stets ein breites Lachen in sein Gesicht zaubert. Auch das gesponserte Trikot mit der Rückennummer 3 findet seither seinen festen Platz in seinem Kleiderschrank.

Eröffnung der inklusiven Kita „LebensFreude“

Nach langer Bauphase wurde im Juni die inklusive Kita „LebensFreude“ mit einer Feier offiziell eröffnet. Die Kita-Kinder begrüßten Eltern, Großeltern und alle anderen Gäste mit munteren Liedern. Strahlender Sonnenschein lud

zum Verweilen im Garten ein. Ein Zauberer und Mitmachaktionen warteten auf die Kinder, während Eltern und Großeltern durch die Kita geführt wurden. In der Kita „LebensFreude“ gilt für Kinder mit und ohne Behinderung der Leitsatz gemeinsam spielen, lernen und wachsen. Die Umsetzung des „Early-Excellence-Ansatz“ an der Konrad-Bäumer-Straße ist ein Leuchtturmprojekt in der Region.



Fotos: Hannah von Dahlen

Neue BeWo Fachdienstleitung

Im Juli diesen Jahres hat Luca Casertano die Fachdienstleitung für das Ambulant Betreute Wohnen und das Wohnangebot BeWo+ übernommen.

Herr Casertano ist Erzieher und Fachwirt im Erziehungswesen und hat bereits langjährige Erfahrung im Ambulant Betreuten Wohnen sowie in der Kinder- und Jugendhilfe.

Herr Casertano möchte den Bereich BeWo neu aufstellen und das bereits vorhandene Angebot bestmöglich optimieren. Das Netzwerk ausbauen und die Zusammenarbeit mit Angehörigen, Mitarbeiter/-innen, Klient/-innen, Kooperationspartnern und Kostenträgern stärken gehören ebenfalls zu Herrn Casertanos Zielen.



Der Erzieher und Fachwirt möchte den Bereich BeWo+ weiterentwickeln. Foto: Hannah von Dahlen

Besonders der Bereich BeWo+ ist zukunftsweisend, da hier die Klient/-innen bestmöglich auf ein selbstbestimmtes Leben im Ambulant Betreuten Wohnen vorbereitet werden. Daher ist es Herrn Casertano ein besonderes Anliegen, dort einen Schwerpunkt zu setzen und den Bereich weiterzuentwickeln und auszubauen. Auf die gute Zusammenarbeit mit seinem engagierten Team freut sich Herr Casertano.

Sommerliches BeWo Gartenfest

Im Juni trafen sich die Klient/-innen des Ambulant Betreuten Wohnens der Lebenshilfe Mönchengladbach zum Gartenfest auf der Bödikerstraße. Ein gelungenes Fest bei Grillwurst, Kartoffelsalat und traumhaftem Wetter.



Fotos: Hannah von Dahlen

Paralleltandem für die Bewohner/-innen

Die Bewohner/-innen des Wohnhauses am Loosenweg in Neuwerk freuen sich über ein neues Paralleltandem, was eigens für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung



Die Fahrten mit dem Paralleltandem erzeugen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Foto: Stephan Lenzen

konfiguriert wurde. „Mit dem Paralleltandem der Firma Vanraam können Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder geistiger Behinderung zusammen oder mit einer Person ohne motorische Beeinträchtigung Tandem fahren“, erklärt Heilerziehungspflegerin Eileen Kolberg. Das Besondere: beide Radfahrer/-innen sitzen nebeneinander und fahren aktiv. Ebenso gibt es die Möglichkeit eine Seite der Pedale auszuschalten, sodass auch Menschen mit Beeinträchtigung das Fahrerlebnis näher gebracht werden kann. „Wir haben bereits Touren durch den Ort und die Natur unternommen, die nicht nur Spaß und Freude machen, sondern auch Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erzeugen“, so Wohnhausleiterin der Lebenshilfe Mönchengladbach Nicola Veisbuks. Möglich gemacht haben das die Sparkassenstiftung Mönchengladbach, die Volksbank Neuwerk und ein weiterer anonymer Spender.

Bücher für den guten Zweck mit Alena N. Beek

Für die Bewohner/-innen des Neuwerker Wohnhauses der Lebenshilfe Mönchengladbach war das ein ganz besonderer Nachmittag. Die Fantasy-Autorin Alena N. Beek hatte sich zur Lesung aus ihrer Bücherreihe „Die Scherben von Nirma“ angekündigt. Sie nahm ihre Zuhörer/-innen mit auf eine Reise in die geheimnisvolle Welt Nirma. Beek lebt mit ihrer Familie in Mönchengladbach. Zu schreiben begann sie, um die Wartezeit während der Freizeitaktivitäten ihrer Kinder zu überbrücken. Waren es anfangs nur kleine Geschichten, entwickelte sie mit der Zeit Protagonisten, die ihr ans Herz wuchsen. Daraus entstand ihr Erstlingswerk „Die Scherben des Schicksals - Die Suche“. Inzwischen ist bereits der dritte Band der Reihe „Die Scherben von Nirma - Eine neue Welt“ erschienen. Zu diesem Anlass entschied Beek sich, 10% des Gesamterlöses von allen im Dezember bis Februar verkauften Printbüchern an die Lebenshilfe Mönchengladbach zu spenden. Die Lebenshilfe bedankt sich ganz herzlich für die Spende in Höhe von 250 €. Zur Freude aller Fantasy und Abenteuer-Fans ist am 21.3. der bereits vierte Teil der Bücherreihe „Die Spiele von Zanano“ erschienen.



Alena N. Beek. übergibt den Spendenscheck an die Lebenshilfe Mönchengladbach. Foto: Nicola Veisbuks

Gesünder und vitaler mit dem Jobfahrrad

Wer regelmäßig Rad fährt, lebt länger und gesünder und ist im Alltag belastbarer und weniger gestresst. Das möchten wir unterstützen. Daher können ab sofort alle (auch zukünftige) Mitarbeitenden der Lebenshilfe Mönchengladbach direkt über den Arbeitgeber ein Jobfahrrad leasen! Egal ob Pedelec, Stadt- oder Tourenrad, Mountainbike, Rennrad, Liege- oder Lastenrad - Lieblingsmodell aussuchen und losradeln. Wer Interesse hat, meldet sich gerne bei unseren Verwaltungskolleg/-innen: verwaltung@lebenshilfe-mg.de



Die Lebenshilfe Mönchengladbach bietet die Möglichkeit über den Arbeitgeber ein Jobfahrrad zu leasen.

Besondere Auszeichnung für Hannah von Dahlen

Unsere Mitarbeiterin Hannah von Dahlen wurde zusammen mit ihrer Projektpartnerin Lara Valsamidis für das ehrenamtlich betriebene Fotoprojekt „MG anders sehen“ mit dem renommierten „Rheinlandtaler“ ausgezeichnet. Der LVR zeichnet einzelne Personen, Organisationen oder Unternehmen aus, die sich in besonderer Weise im Rheinland engagieren. In

der Kategorie „Kultur“ ging der Preis 2022 für besondere Verdienste um die Denkmalpflege und die Landes- und Regionalgeschichte an „MG anders sehen“.

„MG anders sehen“ ruft Mönchengladbacher/-innen seit 2011 dazu auf, ihre Umgebung bewusster wahrzunehmen und (fotografisch) neue Perspektiven einzunehmen. Das online-Fotoprojekt widmet sich der intermedialen, kulturellen und auch geschichtlichen Auseinandersetzung mit Mönchengladbach als Heimat. Mit digitalen Angeboten und offline Aktionen werden Mönchengladbacher/-innen eingeladen, ihre (Wahl-)Heimatstadt positiv zu beleuchten und neugierig zu erkunden. Es gibt die Homepage mit Blog und Galerie der eingesendeten Fotos sowie die Facebookseite, auf der wöchentlich Fotos der Teilnehmer/-innen gefeatured werden. Zudem gibt es den



von Dahlen (2. v. l.) und Valsamidis (4. v.l.) bekommen den Rheinlandtaler verliehen. Foto: Bettina Giesen

Instagram-Auftritt. Hier wurden per Hashtag #mg_anders_sehen bereits über 15.000 Fotos „eingereicht“. Zu Instawalks treffen Interessierte sich als Gruppe und laufen eine Route als „digitale Fotosafari“ in der Stadt. Die Teilnehmer/-innen fotografieren mit Smartphones Motive, versehen sie mit spezifischen Hashtags und laden sie über Instagram hoch. So entsteht ein online „Foto-Flow“, der die diversen Blickwinkel auf die Stadt repräsentiert.



Ferienfreizeit und Sommerferienspiele

Sommerzeit ist Ferienfreizeit! Im Rahmen der Erwachsenenfreizeit standen dieses Jahr u.a. ein Besuch im Archäologischen Museum in Xanten, im Wildpark Gangelt und im Phantasialand auf dem Programm.

Für unsere Kleinen gab es ein ganz besonderes Angebot. Der GHTC hat uns auf sein abwechslungsreiches Gelände eingeladen. „Wir durften Hockeyspielen, schwimmen gehen und Eis gab es auch noch. Da möchte ich jetzt immer hin“, berichtet Jason überglücklich.

Porträt ehrenamtliche Übungsleitung

Mein Name ist Jasmin und ich bin 26 Jahre alt. Nach meinem Soziologie-Bachelor mache ich aktuell eine Ausbildung in der Stadtverwaltung. Bereits seit sechs Jahren bin ich für die Lebens-

hilfe tätig und betreue hauptsächlich zwei Kinder in einer festen Familie. Auch in Gruppenangeboten war ich bereits als Betreuerin tätig.



Jasmin ist seit sechs Jahren als ehrenamtliche Übungsleiterin bei der Lebenshilfe Mönchengladbach tätig.

Daran gefällt mir besonders gut, Menschen mit Behinderung Freizeitangebote zu ermöglichen, die für Menschen ohne Behinderung völlig selbstverständlich sind. Ich kann jedem, der überlegt ebenfalls ehrenamtlich tätig zu werden, dazu raten es einfach auszuprobieren. Der Kontakt zu den Menschen gibt mir viel Positives.



Foto: David Maurer / Lebenshilfe

Jobs bei der Lebenshilfe Mönchengladbach

Fachkräfte Besondere Wohnform (w/m/d)

Wir suchen ab sofort für den Einsatz im Betreuungsdienst Heilerziehungspfleger/-innen, Erzieher/-innen, Krankenpfleger/-innen und Altenpfleger/-innen - in Teil- oder Vollzeit. Wir bieten tarifliche Vergütung, betriebliche Altersvorsorge, betriebliches Gesundheitsmanagement, Talentförderung, bis zu 36 Tage Urlaub, flexible Dienstpläne uvm.

Ansprechpartner: Damiano Moia

Hauswirtschaftsleitung (w/m/d)

Wir suchen für den Einsatz in der Besonderen Wohnform eine Hauswirtschaftsleitung (m/w/d) in Teilzeit mit bis zu 30 Stunden. Wir bieten tarifliche Vergütung, betriebliche Altersvorsorge, betriebliches Gesundheitsmanagement, Talentförderung, bis zu 36 Tage Urlaub, flexible Dienstpläne uvm.

Ansprechpartner: Damiano Moia

Fachkräfte inklusive Kita (w/m/d)

Für den Einsatz in der inklusiven Kindertageseinrichtung „LebensFreude“ suchen wir ab sofort Erzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen, Heilpädagog/-innen, Logopäd/-innen, Motopäd/-innen. Die Stelle wird in Vollzeit besetzt. Wir bieten Tarifvergütung nach TVÖD, betriebliche Altersvorsorge, betriebliches Gesundheitsmanagement, Talentförderung, 32 Urlaubstage, flexible Dienstpläne uvm.

Ansprechpartnerin: Gabriele Ueberschär

Einzelbetreuung (w/m/d)

Wir suchen ab sofort Betreuer/-innen zur Einzelbetreuung (1:1) von Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Menschen mit Behinderung zur Unterstützung bei verschiedenen Betreuungsaktivitäten. Wir bieten: Aufwandsentschädigung (ab 10,32 € / Betreuungsstunde), flexible Einteilung der Arbeitszeiten, perfekte Vereinbarung mit Beruf, Schule oder Studium, Schulungen und fachliche Unterstützung

Ansprechpartner: Clemens Marcus



Ambulant Betreutes Wohnen bei der Lebenshilfe Mönchengladbach

Ambulant Betreutes Wohnen bei der Lebenshilfe

Wenn Sie volljährig sind, eine geistige Behinderung haben und mit unserer Unterstützung in einer eigenen Wohnung leben möchten, dann stehen wir Ihnen gerne dabei zur Seite.

Die Mitarbeiter/-innen des Ambulant Betreuten Wohnens - unsere BeWo-Betreuer/-innen - bieten im Alltag zu Hause so viel Unterstützung wie Sie individuell zum Eigenständigen Wohnen benötigen und wünschen.

Wir unterstützen Sie:

- bei der Bewältigung des Alltags zu Hause und beim Einkauf
- beim Aufbau neuer Kontakte
- bei Behördengängen und Arztbesuchen
- bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- in persönlichen Lebensfragen

Ihr Ansprechpartner: Luca Casertano

Fon: 02166-3997731

E-Mail: l.casertano@lebenshilfe-mg.de



Fachkräfte für unsere Besondere Wohnform (w/m/d)

Die Lebenshilfe Mönchengladbach sucht für den Einsatz im Betreuungsdienst ab sofort **Heilerziehungspfleger/-innen, Erzieher/-innen, Krankenpfleger/-innen** und **Altenpfleger/-innen**. Die Stellen können in Teil- oder Vollzeit besetzt werden.

Wir bieten: Arbeit in einem freundlichen und aufgeschlossenen Team, Einarbeitungs- und Fortbildungsmöglichkeiten und ein attraktives und transparentes Vergütungssystem und betriebliche Altersvorsorge.

Ihr Profil: Sie verfügen über eine abgeschlossene Fachausbildung im Sinne des Wohn- und Teilhabegesetzes oder

über eine abgeschlossene Helferausbildung im pflegerischen oder sozialen Bereich.

Sie haben Erfahrung in der Eingliederungshilfe oder sind dem Berufsfeld gegenüber aufgeschlossen.

Ausführliche Stellenausschreibungen finden Sie hier:

➔ www.lebenshilfe-mg.de/de/stellenangebote

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:
bewerbung@lebenshilfe-mg.de
oder per WhatsApp:
0173-2193422